

## Teilnahmegebühr

Die Teilnahmegebühr beträgt 80,00 €.

In der Teilnahmegebühr sind die Pausenverpflegung und eine Tagungspublikation enthalten.

Für die Mitarbeiter/innen der Denkmalschutzbehörden der vier Bundesländer Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland und Thüringen beträgt die Teilnahmegebühr 70,00 €.

Für die Mitglieder des IFS und für die Mitarbeiter/innen der Denkmalfachbehörden Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland und Thüringen ist die Veranstaltung kostenfrei. Bitte melden Sie sich trotzdem rechtzeitig an.

## Anmeldung

Bitte schicken Sie Ihre Anmeldung bis zum **18.06.2018** an das Institut für Steinkonservierung e.V.

per Fax: +49 6131 2016-555

per E-Mail: info@ifs-mainz.de

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Die Reihenfolge der Anmeldungen wird berücksichtigt. Eine kostenfreie Stornierung ist bis zum 15.06.2018 möglich. **Wir bitten um Überweisung der Teilnahmegebühr bis spätestens 20.06.2018** an Institut für Steinkonservierung e. V.

IBAN: DE11 5505 0120 0000 0230 02

SWIFT-BIC: MALADE51MNZ

Verwendungszweck: Tagung 2018 und Teilnehmername/n

## Anmeldung für Teilnehmer/in

\_\_\_\_\_  
Titel, Name, Vorname

\_\_\_\_\_  
Institution / Firma

\_\_\_\_\_  
Straße / Hausnummer

\_\_\_\_\_  
PLZ / Ort

\_\_\_\_\_  
Telefon

\_\_\_\_\_  
E-Mail

## Veranstaltungsort

Gießhaus

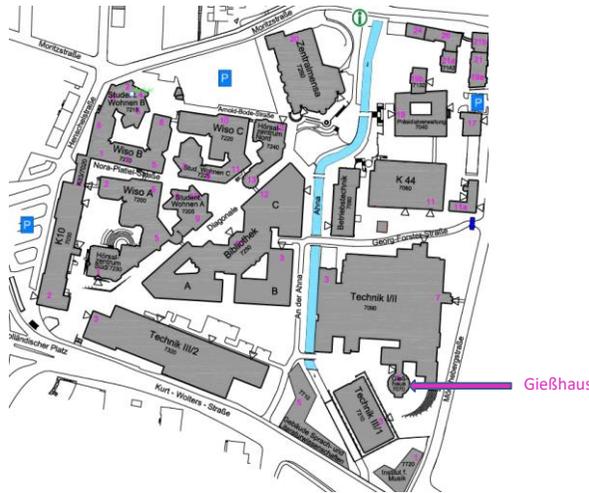
Universität Kassel

Mönchebergstr. 19, 34125 Kassel

## Anreise

**Auto:** Nur wenige freie Parkmöglichkeiten an der Straße.

**Zug / ÖPNV:** Ab Bahnhof Kassel-Wilhelmshöhe die Tram 3 in Richtung Ihringhäuserstraße bis zur Haltestelle Katzen-sprung/Universität. Oder mit Tram 1 in Richtung Holländische Straße/Vellmar bis zur Haltestelle Holländischer Platz/Universität und wenige Minuten zu Fuß



## Veranstalter



**Institut für Steinkonservierung e. V.**

Gemeinsame Einrichtung der staatlichen Denkmalpflege Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland und Thüringen

Große Langgasse 29, 55116 Mainz

Telefon: 06131 2016-500

www.ifs-mainz.de

**UNI KASSEL  
VERSITÄT**



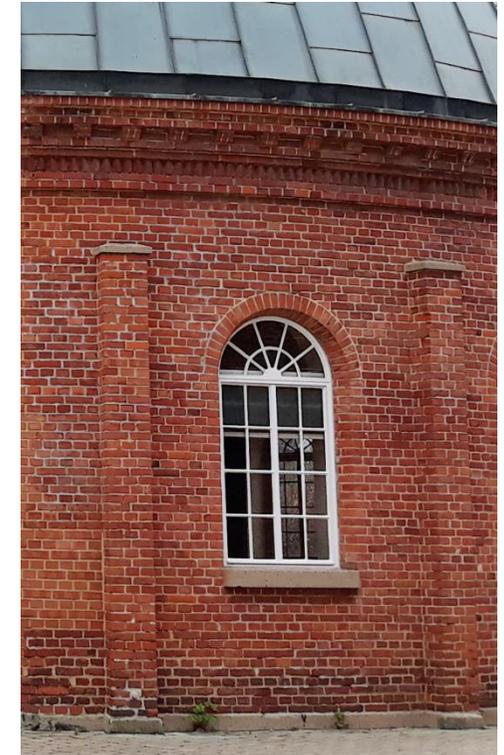
Institut für  
konstruktiven Ingenieurbau



**Institut für  
Steinkonservierung**



**UNI KASSEL  
VERSITÄT**



## **Die Erhaltung von Ziegelmauerwerk an Baudenkmalern**

**Tagung**

**26. Juni 2018**

**Gießhaus, Universität Kassel**

## Die Erhaltung von Ziegelmauerwerk an Baudenkmalern

Historisches Ziegelmauerwerk wurde in Deutschland in der Römerzeit und später vom Mittelalter bis heute in vielfältiger Weise hergestellt. Entsprechend der regionalen Rohstoffsituation und der technischen Entwicklung zeigen Ziegel bzw. Backsteine eine große Bandbreite an Eigenschaften auf. Damit einher geht eine sehr unterschiedliche Resistenz gegen den Angriff von Feuchtigkeit und Frost, von bauschädlichen Salzen oder von mechanisch wirkenden Reinigungsmethoden.

Entsprechend der weiten Verbreitung von Mauerwerk aus Ziegelsteinen stehen bei Instandsetzungen und Restaurierungsmaßnahmen häufig Entscheidungen zum Umgang mit diesem Material an. Ein Standardfall möchte man zunächst meinen, doch öffnet sich bei der Auseinandersetzung mit Ziegelmauerwerk ein Fächer verschiedenster Fragestellungen und Lösungsansätze. Zu unterschiedlich sind die verwendeten Steine, Belastungen, Nutzungsansprüche und Vorbehandlungen.

Im Rahmen der Tagung soll einem Teil dieser Fragestellungen mit der Präsentation von Forschungsergebnissen und Praxiserfahrungen nachgegangen werden. Denkmalpflegerische Aspekte und bauhistorische Befunde werden ebenso behandelt wie handwerkliche und restauratorische Ansätze zur Reinigung und Verfüguung von Ziegelmauerwerk. Darüber hinaus werden Erfahrungen zu den Folgen hydrophobierender Imprägnierungen, bauphysikalische Erkenntnisse zur Innendämmung und - anhand eines prominenten Fallbeispiels - zur Statik von Ziegelmauerwerk vorgestellt.

## Dienstag, 26. Juni 2018

### 09:45 Begrüßung

PROF. DR. BERNHARD MIDDENDORF  
Universität Kassel, Institut für konstruktiven Ingenieurbau, Fachgebiet Werkstoffe des Bauwesens und Bauchemie, Beiratssprecher des Instituts für , Steinkonservierung e. V.

### 10:00 Ziegel – Mauer – Werk / Einführung in das Thema

HEINZ WIONSKI  
Landesamt für Denkmalpflege Hessen, Wiesbaden

### 10:30 Spuren der Herstellung und Vermauerung mittelalterlicher Backsteine

DR.-ING. HABIL. BARBARA PERLICH  
Technische Universität Berlin  
Fachgebiet Bau- und Stadtbaugeschichte

### KAFFEEPAUSE

### 11:30 Erfahrungen zur Hydrophobierung von Ziegelmauerwerk

DR. FRANK SCHLÜTTER  
Materialprüfanstalt Bremen

### 12:00 Schlagregenschutz von innengedämmtem Ziegelmauerwerk

DIPL.-ING. MARIO STELZMANN  
HTWK Leipzig, Fakultät Bauwesen

### 12:30 Reinigung von Ziegelmauerwerk

DIPL.-ING. JENS ENGEL  
Remmers Bautechnik GmbH, Lönningen

### MITTAGSPAUSE

### 14:00 Dauerhaftigkeit der Verfüguung von Ziegelmauerwerk - Parameter zur Mörtelauswahl

DR.-ING. HEIKO TWELMEIER  
BTN-Sachverständige GmbH, Braunschweig

### 14:30 Mörtel für Ziegelmauerwerk

DR. PETRA EGLOFFSTEIN  
Institut für Steinkonservierung e.V., Mainz

### 15:00 Restaurierung von Ziegelsteinfassaden am Beispiel der Ev. Bergkirche Wiesbaden

DIPL.-REST. MATTHIAS STEYER  
Steyer Restaurierung, Eppstein

### 15:30 Statische Probleme des Domturms von Schleswig

DIPL.-ING. PETER HEGEWALDT  
HAZ Beratende Ingenieure für das Bauwesen, Kassel

### 16:00 Ende

### Fortbildungspunkte für Architekten

Für den Besuch der kompletten Veranstaltung werden Mitgliedern der Architekten- und Stadtplanungskammer Hessen sowie der Architektenkammer des Saarlandes 8 Fortbildungspunkte angerechnet.

### Titelbild: Gießhaus, Universität Kassel

Das Gießhaus ist eines der wenigen noch erhaltenen Baudenkmalern aus der Zeit der Frühindustrialisierung in Kassel. Es wurde von Carl-Anton Henschel geplant und 1836/37 als Mittelpunkt der Fabrikanlage errichtet. Eine Besonderheit des Baus ist das kuppelförmige Dach, an dessen Innenseite Tonröhrchen eingebettet sind. Mit dieser Konstruktion wollte Carl-Anton Henschel verhindern, dass beim Schmelzen und Gießen entstehende Funken das Dach in Brand setzten.